

# MOSAİK

Nummer 795  
2.10.21 – 26.11.2021

Gemeindebrief für St. Konrad, Lorch mit St. Elisabeth, Waldhausen und  
St. Clemens Maria Hofbauer, Alldorf



St. Konrad



St. Elisabeth



St. Clemens Maria Hofbauer

# Auf ein Wort

Wenn man an das bevorstehende Erntedankfest denkt, fällt dem einen oder anderen bestimmt auch ganz spontan das Lied „Was uns die Erde Gutes spendet, was unserer Hände Fleiß vollbracht“ ein.

Ja, die Erde spendet in der Regel „Gutes“. Zum Beispiel die Geschmacksrichtungen, Formen und Größen aller Obst- und Gemüsesorten sind schon riesig groß. Körperliche Anstrengung und Fleiß gehört in jedem Fall dazu, wenn es an die Ernte geht. Früher vielleicht mehr als heute. Und es scheint daher auch das Fest an Bedeutung verloren zu haben. Das Angebot im Supermarkt lässt eben kaum zu wünschen übrig und es ist relativ einfach, die Dinge in den Einkaufskorb wandern zu lassen, als mühsam selbst anzubauen.

Mich macht es allerdings oft auch sehr traurig, dass so viele Lebensmittel immer noch weggeworfen werden. Andererseits muss noch jeder 11. Mensch weltweit Hunger leiden. Wenn man davon hört oder liest, ist man zwar kurzzeitig erschüttert und nachdenklich. Relativ schnell widmet man sich aber wieder anderen Dingen und verdrängt die Gedanken an das Elend hungernden Menschen.

Das Erntedankfest wird bereits in der Bibel erwähnt. Aus dem dritten Jahrhundert nach Christus ist überliefert, dass die Christen dieses Fest begingen.

Es ist auch bekannt, dass es solche Feste bereits bei den Griechen und Römern gab. Solche Erntefeste wurden je nach Ort oft mehrmals im Jahr, sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst, gefeiert.

Am ersten Sonntag im Oktober wird das Fest bei uns begangen. Wir Christen möchten an diesem Tag Gott für die SCHÖPFUNG danken und uns der „Abhängigkeit“ gegenüber der Natur bewusstwerden.

So wäre es eben gut am ERNTEDANKFEST und darüber hinaus, dankbarer für all das Gute zu sein, was wir tagtäglich auf dem Tisch haben und mit unseren Wünschen sprichwörtlich auf dem Teppich zu bleiben.

## Jubiläum der Pfarrkirche/ Sankt Konrad wird 60

„Sanctificavit Dominus tabernaculum suum“

Wie aus einem Guss - Die Pfarrkirche Sankt Konrad wird 60

„Ein Bollwerk gegen die Fliehkräfte des Zeitgeistes und doch ein Zelt als Symbol für die Wanderung der Kirche auf dem Weg durch die Zeitgeschichte.“ So über unseren Glauben zu sprechen ist, bezogen auf



die „lebendigen Bausteine“, nach über 2000 Jahren durchaus angebracht. 1:1 könnte man das auch auf das dem Heiligen Konrad geweihte „Tabernaculum“ in Lorch übertragen. Man kann sich streiten, wie gut die Kirche in heutiger Zeit dasteht. Der Bausubstanz von

Sankt Konrad hat vor Kurzem ein Beton-Gutachten zumindest ein „Sehr gut“ bescheinigt. Sie hat also 60 Jahre Nachkriegsgeschichte gut über- und

dabei nicht wenig durchgestanden. Bei Stahlbeton nicht unbedingt selbstverständlich. Der Fernsehturm in Degerloch steht immer noch - die Kirche auch! Kein Wunder: Die

Berechnungen stammen vom gleichen Statiker und die Betonmischung war auch ähnlich. Und so ist der 18. November 1961 zum denkwürdigen Tag für Lorch geworden: „Geheiligt hat der Herr sein Zelt“ und als verlängerter Arm war ihm dabei Bischof Carl Josef Leiprecht segnend dienlich. Diese Übersetzung der lateinischen Überschrift ist übrigens auch auf der KorTen-Stehle vor dem

Südeingang zu lesen. Die Kirche ist nämlich die dritte von sieben Stationen des im ökumenischen Miteinander entstandenen „Gedankenganges von Lorch“ und somit Bindeglied zwischen der evangelischen Stadtkirche und dem altehrwürdigen Kloster. Auch hier wird der Gedanke: „Kirche auf dem Weg durch die Zeit“ deutlich.

Als Seelsorger haben die Kirchengemeinde seither begleitet die Pfarrer Franz Röck+ (1952-1971), Anton Grimm+ (Juni 1971 - Oktober 1978), Gangolf Kaiser+ (1979-1995) und Hans Ruf+ (1996-1998), sowie die Herren Pfarrer Roland Maurer (1999-2005), Marc Grießer (September 2006 - Mai 2017) und Erhard Nentwich (seit Oktober 2018). Wie viele Ehrenamtliche pfleglich sanierend



Hand an unser Gotteshaus gelegt haben?! Hier alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Im Jahr 1971 musste jedenfalls der Innenraum gemäß dem Zweiten Vatikanischen Konzil umgestaltet und 1983 eine Innenrenovierung durchgeführt werden. Der heutige Bodenbelag aus „gegossenem deutschem Gebirge“ ist aus den End-Neunzigern. Erst 2011 war das Dach saniert und mit einer Photovoltaikanlage bestückt worden, die sich buchstäblich schon bezahlt gemacht hat. Erhalt der Schöpfung durch erneuerbare Energie war hier der Leitgedanke. Lassen wir den Creator Spiritus zu Wort kommen: „Am Turm hängt quasi alles!“, so beschrieb es der leider schon heimgegangene Architekt Werner Merkle und meinte damit die Statik. Wie ein Leuchtturm steht er mit seinen vier Glocken Martinus, Heiliger Geist, Antonius, Heilige Familie und hält, Christus ähnlich, die Kirche im Innersten zusammen. Im Kirchenraum wird das an einer Stelle sichtbar: An sechs Stahlstangen, die nur vom Altarraum aus zu sehen sind, hängt, am oberen ziehend das untere „Zeldach“ und ermöglicht so einen säulenlosen Innenraum, der seinesgleichen sucht.



Und die von der Künstlerin Traute Gruner wunderbaren in aufsteigender Farbtemperatur angeordneten Glaswände lassen den zeltähnlichen „Leichtbau“ zu jeder Tages- und Jahreszeit anders erscheinen. Nicht umsonst bezeichnete ein ehemaliger Vorsitzender des KGR Sankt Konrad als „die schönste Betonkirche Deutschlands“.

Bleibt noch eine Frage zu klären: Was haben die Pfarrkirche und unser Pfarrer Erhard Nentwich gemeinsam? Beide sind Baujahr 1961, was aber

nicht heißen soll, dass Hochwürden ein „altes Haus“ wäre, höchstens, dass er manchmal Einfälle hat wie ein solches. So auch den, das Jubiläum zurückhaltend, aber doch würdig zu feiern, was freilich äußeren Zwängen geschuldet ist. So wird der 18. November 2021 zum Gedenktag für die, die uns dieses Gotteshaus geschenkt und es bis heute erhalten haben.- Gott sei Dank!

*Bernhard Theinert*

## **Einladung anlässlich der Feier „60 Jahre St. Konrad“**

Anlässlich der diesjährigen Feier „60 Jahre St. Konrad“ findet im Anschluss an die Abendmesse, am 20.11.2021 um 18.30 Uhr, ein Ständerling statt. **Dazu wird herzlich eingeladen!**

*KGR Lorch*

### **Hospiz Lorch e. V. besucht Kloster-Hospiz der Franziskanerinnen in Schwäbisch Gmünd**

Anfangs August besuchten die freiwilligen Hospizhelferinnen und Helfer von Hospiz Lorch e. V. das kurz vor der Vollendung stehende Kloster-Hospiz der Franziskanerinnen in Schwäbisch Gmünd.

Sie wurden von Frau Kley, der Pflegedienstleiterin begrüßt und durch die Räumlichkeiten des stationären Hospizes geführt. Neben den administrativen Büros und den Aufenthaltsräumen für die Angestellten, wurden auch Bereiche für die dort ehrenamtlich Tätigen gezeigt. Als zentraler Treffpunkt für die Gäste steht im Innern ein Wohnbereich mit Küche zur Verfügung. Alle acht Zimmer sind von der inneren Gestaltung her identisch. Für jeden Gast steht ein für ihn abgegrenzter Außenbereich mit Blick in den angrenzenden Park zur Verfügung, auf den auch sein Bett geschoben werden kann.

Anfang September beginnt der Betrieb mit zunächst zwei Gästen und nach und nach sollen die restlichen Zimmer belegt werden. Frau Kley wies darauf hin, dass wenn Gäste es wünschen, die bereits von ambulanten Helferinnen und Helfern besucht wurden, von diesen weiter betreut werden können, ansonsten stehen speziell für den stationären Bereich qualifizierte Hospizhelfende zur Verfügung.

Am Ende fand noch ein Austausch der Teilnehmenden statt und Herr Molt bedankte sich für die Führung mit einem kleinen Präsent für die Kaffeekasse der Mitarbeitenden.

Den Abend haben die Teilnehmenden mit einem gemeinsamen Essen in Schwäbisch Gmünd ausklingen lassen.

*Verfasser: Rainer Molt*



## Aus den Kindergärten

### *Rausschmissfest im kath. Kindergarten St. Elisabeth*

Ende Juli feierten wir bei strahlendem Sonnenschein unser Abschiedsfest mit unseren Vorschülern sowie deren Eltern und Geschwistern. Die zukünftigen Schulkinder hatten einiges für ihre Gäste vorbereitet: so sangen sie zum Beispiel das Lied „Wir sind die Schulanfänger“ oder führten einen Fußtanz auf. Höhepunkt war aber natürlich die obligatorische Schulranzenmodenschau, bei der jedes Vorschulkind unter Moderation seinen Schulranzen präsentieren und zeigen durfte, dass es für den Schulstart bereit und gut ausgerüstet ist. Als Abschluss des Festes folgte dann der Rausschmiss der angehenden Schulkinder aus dem Fenster. Die Eltern und Kinder hatten in diesem Jahr ein besonderes „Dankeschön“ für den Kindergarten vorbereitet. Einige Väter haben gemeinsam zwei Matschküchen für unseren Garten gebaut, welche mit vielen weiteren Utensilien gut ausgestattet wurden. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für dieses tolle Geschenk bedanken! Auch die Kinder haben sich am nächsten Tag sehr darüber gefreut und werden lange eine große Freude daran haben. Ein weiterer Dank geht an Familie Christ aus Waldhausen, die die verbauten Paletten gespendet und zur Verfügung gestellt hat!



*Bild und Text: Kindergartenleitung*

## **Kath. Kindergarten Sankt Martin**

### *Gartenfest mit Verabschiedung*

Unter Einhaltung aller Corona Regeln fand am Montag, 26.07.2021 ein Gartenfest im Kindergarten statt. Trotz Abstandsregeln war es schön, dass sich alle wieder einmal treffen konnten.



Die Kinder gaben ihr lustiges und abwechslungsreiches Liederprogramm zum Besten. Die Großen präsentierten stolz ihre Schulranzen bei einer Modenschau. Der gemeinsame Bewegungstanz zu fetziger Musik machte trotz Regen allen gute Laune. Bei dieser Gelegenheit fand die persönliche Verabschiedung von Aline Iwaniw statt. Als neue Kindergartenleitung wurde Kathrin Brandenburger und Corinna Frank als neue pädagogische Fachkraft begrüßt.

### *Ausflug zum Maislabyrinth*



Anfang September waren wir mit den Kindern im Maislabyrinth. Jedes Kind brachte einen Rucksack mit Vesper mit, deshalb konnten wir unterwegs Pausen einlegen. Die verschiedenen Station im Labyrinth zu suchen und zu finden war für uns eine große Herausforderung und lustig zugleich. Schön, dass Familie Kolb sich die Mühe macht aus

ihrem Maisacker ein Labyrinth zu gestalten. Das ist jedes Jahr ein tolles Erlebnis.

## Kindergottesdienste in Lorch

Seit kurzem, kann im katholischen Gemeindehaus Lorch wieder Kindergottesdienst gefeiert werden. Unser Kinderkirchenteam freut sich wieder darauf, mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren, Gottesdienste zu feiern. Wir werden Geschichten aus der Bibel hören, uns austauschen, beten und wenn möglich basteln oder spielen.

Wer Lust hat die Kinderkirche zu besuchen oder neugierig geworden ist die Kiki kennenzulernen, ist herzlich willkommen! Zurzeit muss eine Anmelde,- bzw. Anwesenheitsliste geführt werden, damit rückverfolgt werden kann, wer am Gottesdienst teilgenommen hat.

Daher bitten wir um Anmeldung per E-Mail oder telefonisch bis zum Donnerstag vor den u.a. Kinderkirchenterminen.

E-Mail: [StKonrad.Lorch@drs.de](mailto:StKonrad.Lorch@drs.de)

oder

Telefon: 07172-18 49 10

Mittwoch, 08.15-11.30 oder Donnerstag, 14.30 – 18.00 Uhr.

Für Kinder im Kindergartenalter ist es notwendig, dass sie von einem Erwachsenen aus der Verwandtschaft begleitet werden, damit die Einhaltung der uns vorgegebenen Regeln gewährleistet werden kann (Abstandshaltung, Desinfizierung der Hände.)

### Geplant sind vorerst folgende Termine

Sonntag, 03.10.2021, 10.30 Uhr

Sonntag, 17.10.2021, 10.30 Uhr

Sonntag, 31.10.2021, 10.30 Uhr

Sonntag, 14.11.2021, 10.30 Uhr

Sonntag, 28.11.2021, 10.30 Uhr

Sonntag, 12.12.2021, 10.30 Uhr



Herzliche Grüße

*Das Kinderkirchenteam Lorch*



## GOTTESDIENSTE

St. Konrad, Lorch (KO) mit St. Elisabeth, Waldhausen (EL) und  
St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf (CM)

Wenn nicht anders angegeben, ist die Kollekte für die Gemeindeausgaben

### 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank

#### Samstag, 2. Oktober 2021

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

#### Sonntag, 3. Oktober 2021

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier mit Segnung der Ehejubilare  
Mitwirkung des Kindergarten + Kinderkirche

10.30 Uhr KO Eucharistiefeier mit Segnung der Ehejubilare  
Kinderkirche nach vorheriger Anmeldung

11.45 Uhr KO Tauffeier

#### Mittwoch, 6. Oktober 2021

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 7. Oktober 2021

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (+ Familie Bader)

#### Freitag, 8. Oktober 2021

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

### 28. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 9. Oktober 2021

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

#### Sonntag, 10. Oktober 2021

9.00 Uhr EL Eucharistiefeier

10.30 Uhr CM Eucharistiefeier

11.45 Uhr CM Tauffeier

#### Mittwoch, 13. Oktober 2021

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 14. Oktober 2021

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

#### Freitag, 15. Oktober 2021

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

## **29. Sonntag im Jahreskreis**

### **Samstag, 16. Oktober 2021**

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

### **Sonntag, 17. Oktober 2021**

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier

10.30 Uhr KO Eucharistiefeier  
Kinderkirche nach vorheriger Anmeldung

11.45 Uhr KO Tauffeier

### **Mittwoch, 20. Oktober 2021**

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

### **Donnerstag, 21. Oktober 2021**

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

### **Freitag, 22. Oktober 2021**

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

## **30. Sonntag im Jahreskreis**

- Weltmissionssonntag – Kollekte: Missio

### **Samstag, 23. Oktober 2021**

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

### **Sonntag, 24. Oktober 2021**

9.00 Uhr EL Eucharistiefeier

10.30 Uhr CM Eucharistiefeier

### **Mittwoch, 27. Oktober 2021**

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

### **Donnerstag, 28. Oktober 2021 – Hl. Simon u. Hl. Judas, Apostel - Fest**

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

### **Freitag, 29. Oktober 2021**

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

### **Samstag, 30. Oktober 2021**

16.00 Uhr EL Diamantene Hochzeit Luzie und Josef Schiwiek

## **31. Sonntag im Jahreskreis – Ende der Sommerzeit**

### **Samstag, 30. Oktober 2021**

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend) mit Totengedenken

## **Sonntag, 31. Oktober 2021**

- 9.00 Uhr CM Eucharistiefeier  
10.30 Uhr KO Eucharistiefeier mit Totengedenken

## **Allerheiligen – Hochfest**

### **Montag, 1. November 2021**

- 9.00 Uhr CM Eucharistiefeier, anschl. Totengedenken und  
Gräbersegnung auf dem Friedhof in Alfdorf  
10.30 Uhr KO Eucharistiefeier  
14.00 Uhr (KO) Totengedenken und Gräbersegnung  
auf dem Friedhof in Lorch

## **Allerseelen**

### **Montag, 2. November 2021**

- Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa  
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit –  
Gedenken aller Verstorbenen in der Seelsorgeeinheit

Die Werktag Gottesdienste sind ausgesetzt.
--

## **32. Sonntag im Jahreskreis**

### **Samstag, 6. November 2021**

- 18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

### **Sonntag, 7. November 2021**

- 9.00 Uhr EL Eucharistiefeier  
10.30 Uhr CM Eucharistiefeier  
11.45 Uhr CM Tauffeier

### **Mittwoch, 10. November 2021**

- 18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

### **Donnerstag, 11. November 2021**

- 18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

### **Freitag, 12. November 2021**

- 18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

## **33. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: Martinuskollekte

### **Samstag, 13. November 2021**

- 18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

## **Sonntag, 14. November 2021**

- 9.00 Uhr CM Eucharistiefeier  
10.30 Uhr KO Eucharistiefeier  
Kinderkirche nach vorheriger Anmeldung  
11.45 Uhr KO Tauffeier

## **Mittwoch, 17. November 2021**

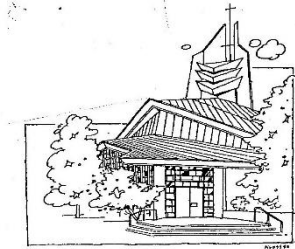
- 18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

## **Donnerstag, 18. November 2021**

- 18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

## **Freitag, 19. November 2021**

- 18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr CM Eucharistiefeier



## **Christkönigssonntag**

Kollekte: Jugendkollekte

### **Samstag, 20. November 2021**

- 18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend) –  
**Patrozinium und Kirchweih – 60 Jahre St. Konrad**  
Im Anschluss an die Abendmesse findet ein Ständerling statt. **Dazu wird herzlich eingeladen!**

## **Sonntag, 21. November 2021**

- 9.00 Uhr EL Eucharistiefeier – **Patrozinium und Kirchweih**  
10.30 Uhr CM Eucharistiefeier/Jugendgottesdienst\*Thema:Weit-Sicht\*

## **Mittwoch, 24. November 2021**

- 18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

## **Donnerstag, 25. November 2021**

- 18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

## **Freitag, 26. November 2021**

- 18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr CM Eucharistiefeier



## Jugendgottesdienst in Alldorf

„Jugendliche wollen auch im Gottesdienst ihre Sprache sprechen und ihre Musik hören“

Schon seit 12 Jahren organisieren unsere Ministranten zum Christkönig-Sonntag einen Jugendgottesdienst.

Das Thema wird vom BDKJ vorgegeben. Zahlreiche Arbeitsvorlagen, Musik- und Liedvorschläge, ebenso Plakate, Flyer und Give aways stehen den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung um einen Gottesdienst nach deren Vorstellung zu erarbeiten.

Es ist dann immer der „etwas andere Gottesdienst“ und das ist auch gut so. In der Vergangenheit wurden unter anderem Filmausschnitte und Power-Point-Präsentationen gezeigt, Lieder wurden „gerappt“ und „gerockt“ und Rollenspiele vorgeführt.

So bin ich schon gespannt, was wir am 21.11.21 von unserer Jugend zu hören und sehen bekommen.

Lassen wir uns überraschen, welche Gedanken die Ministranten uns zum Thema „Weit-Sicht“ mitteilen: Wo sehen sich unsere Jugendliche in 10 Jahren? Wie stellen sich unsere Jugendlichen ihre Zukunft vor?

Wir alle wissen, je älter man wird, umso häufiger stellen sich diese Fragen. Doch die Antwort ist stets ganz individuell. Die Vorstellung der Zukunft kann ganz persönlich sein, aber auch global auf Politik oder Klima bezogen. Vielleicht hat man aber auch keine konkrete Vorstellung und lässt sich jeden Tag aufs Neue überraschen, was kommt. Genau mit dieser Thematik beschäftigt sich der Jugendsonntag in diesem Jahr. Das Sehen und Schauen auf das (eigene) Leben in Vergangenheit, Gegenwart, besonders aber auch auf die Zukunft wird in den Mittelpunkt gestellt.

Schon jetzt ist die gesamte Seelsorge-Einheit eingeladen mit zu erleben, welche „Weit-Sicht“ unsere Jugend schon hat.



## Ministranten Ausflug + Übernachtung + Einsetzung

Am Wochenende vom 14.08. auf den 15.08.2021 haben die Alfdorfer Ministranten eine sehr alte Tradition fortgeführt. Es fand die Ministranten Übernachtung statt. Diese Tradition dient dem Zweck, neue Ministrant\*innen in den Gottesdienst einzuführen und ihnen das Ministrieren beizubringen.

Angefangen haben wir mit einem Besuch in der Sprungbude in Stuttgart-Bad Cannstatt, was allen sehr viel Spaß bereitet hat. Nachdem wir dort eine Stunde verbracht haben, fuhren wir wieder zurück zum Gemeindehaus, wo wir das Abendessen für alle vorbereiteten. Zum Essen kam erfreulicherweise auch unser Herr Pfarrer Nentwich vorbei, um uns Gesellschaft zu leisten. Nach dem Essen folgte ein kleiner Spaziergang, den alle Minis sehr genossen.

Da am Sonntag, den 15.08.2021 Maria Himmelfahrt war, bot es sich an, dass wir als Ministranten Kräuterbündel für die Gemeinde sammeln und zusammenstellen, um sie am nächsten Morgen gegen eine kleine Spende abzugeben.

Später am Abend gingen wir alle zusammen in die Kirche, um den Gottesdienst für den nächsten Tag zu proben. Alle halfen mit, unseren Neulingen den Abend und das Ministrieren so einfach wie möglich zu gestalten. Als wir gegen Mitternacht mit unserem Open-Air-Kino fertig waren, gingen wir alle etwas müde, aber zufrieden schlafen. Nach einer etwas schlaflosen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück konnten wir im Gottesdienst das am Vortag erprobte Ministrieren fehlerlos hinter uns bringen. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war.

*Bild und Text: Eure Omis*



## *Ministranten-Einsetzung 2021 in Alldorf*

„Juhuu“!! Endlich wieder eine Ministranten-Einsetzung wie vor der Pandemie! Mit einem großen Einzug in die Kirche startete der Gottesdienst und es war für uns alle eine Freude, diesen feierlichen Moment zu genießen (bekommen wir nicht alle immer ein bisschen Gänsehaut?)

Lukas Latosik und Lilly Spielvogel wurden an diesem Morgen feierlich in den Dienst als Ministrant eingeführt und unserer Gemeinde vorgestellt. Herzlichen Glückwunsch ihr beiden! Viel Freude am Dienst und viel Spaß bei Euren gemeinsamen Erlebnissen mit der gesamten Ministranten-Gruppe!

„Die Reife eines Menschen zeigt sich am deutlichsten an dem Dienst, den er in der Gemeinschaft leistet.“ Mit wenigen Worten bringt Pedro Arrupe auf den Punkt, wie wichtig ein Ehrenamt ist. Unsere Ministranten starten nach der Erstkommunion mit 9 Jahren und sind unsere jüngsten Ehrenamtlichen. Eine beispielhafte und „reife“ Haltung die unsere „Jüngsten“ uns vorleben.

Ein Dankeschön an alle Ministranten unserer Seelsorgeeinheit für Euren Dienst!!

*Text/ Bild Simone Müller*



## Interessantes und Wissenswertes

*Aus unserer Kirchengemeinde St. Elisabeth, Waldhausen*

Bei den Schulabschlüssen 2021 wurden an der Realschule Schäfersfeld/Lorch, außer den Zeugnissen, auch verschiedene Preise und Auszeichnungen verliehen.

Was uns besonders freut ist, dass ein Ministrant aus Waldhausen, Simon Runschke den

"Bischof Sproll-Preis" verliehen bekommen hat.

Dieser Preis wird seit dem Schuljahr 2008/2009 für hervorragende Leistungen im Fach Katholische Religionslehre im Bereich der Diözese Rottenburg- Stuttgart verliehen.

Wir wünschen Simon einen guten Start ins Berufsleben und möge der Herr seinen weiteren Lebensweg segnen!

*Barbara Runschke*

### **Bis wir uns Wiedersehen....**

Als Ministrantin und Lektorin verabschieden wir unsere Marianna Mödinger. Beruflich wie privat zieht es Marianna in Richtung Dresden.

Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit, Geduld, stets freundlich, und für jeden Spaß zu haben, so kennen wir Marianna und vermissen sie schon jetzt.

Wir wünschen Marianna einen guten Start in Dresden. Alles erdenkliche Liebe und Gute auf ihren neuen Wegen. Möge Gottes Segen sie behüten. Auf jedes Wiedersehen freuen wir uns und heißen Marianna stets willkommen.

„Mögest du gesegnet sein, mit Wärme in deinem Zuhause, Liebe in deinem Herzen, Frieden in deiner Seele und Freude in deinem Leben“

*Simone Müller*



## Kinderseite

### *Schmunzelsteine gegen die Einsamkeit/ Basteln für Kids*

Bestimmt kennst du Menschen, die einsam oder alleine sind. Nachbarn, Freunde von dir, Bekannte von deinen Eltern oder alte Menschen. Zeige ihnen, dass du an sie denkst. Dass du für sie da bist. Bastle ihnen einen Schmunzelstein. Das geht einfach und schnell. Suche in der Natur nach einem kleinen, flachen Kieselstein und male auf eine Stein-Seite ein Bild oder ein Motiv, das deinen Mitmenschen tröstet. Wenn du magst, kannst du auf die Rückseite zusätzlich eine kleine Botschaft schreiben.

#### **Du brauchst**

einen kleinen glatten Kieselstein

Pinselfarbe

wasserfeste Acrylfarben

Klarlack

Bleistift

Radiergummi

altes Marmeladenglas

Wasser

Lumpen

altes dünnes Holzbrett

alte Tischdecke



#### **So geht's**

Gehe in die Natur und suche nach einem kleinen, flachen Kieselstein.

Wasche ihn ab, damit er sauber ist und lasse ihn trocken.

Lege währenddessen eine alte Decke auf den Tisch, auf dem du den Schmunzelstein bemalen möchtest. So bleibt der Tisch sauber.

Fülle etwas Leitungswasser in das alte Marmeladenglas.

Lege den Lumpen, das Holzbrett, die Pinsel und die Acrylfarben bereit.

Überlege dir ein Motiv, das du auf den Schmunzelstein malen möchtest.

Welches Bild, welches Symbol könnte Menschen trösten? Ihnen helfen, wenn sie sich alleine oder einsam fühlen?

Du kannst das Motiv mit einem Bleistift vorzeichnen, wenn du dich sicherer fühlst.

Überlege dir, welche Farben du brauchst. Gebe einen kleinen Kleks davon auf das Holzbrett.

Tauche den Pinsel in das alte Marmeladenglas mit Wasser und streiche ihn auf dem Lumpen aus. So, dass er feucht ist, aber nicht tropfnass.

Tunke mit dem Pinsel vorsichtig in die Farbe und male dein Bild auf den Stein.

Wenn du die Farbe wechseln möchtest, tauche den Pinsel in das Wasserglas und mache ihn sauber. Streiche ihn auf dem Lumpen aus und tunke ihn in einen neuen Farbklebs auf dem Holzbrett.

Jetzt ist die Stein-Vorderseite fertig. Während sie trocknet, kannst du dir eine kleine Botschaft für den Beschenkten überlegen, die du auf die Rückseite des Kieselsteins „schreibst“. Zum Beispiel: „Ich wünsche dir Sonne“ oder „Ich wünsche dir Momente, in denen du lachen kannst.“

Drehe den trockenen Stein um. Jetzt liegt die leere Stein-Rückseite vor dir. Nimm einen dünnen Pinsel und male die Buchstaben darauf.

Lass den Stein trocknen.

Besprühe ihn mit Klarlack, wenn du möchtest, dass man ihn in den Garten legen kann.

*Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de*

## Weltmissionstag 2021

### Gebet

O Herr, halt uns geborgen in deinen Händen.

Mit Zärtlichkeit umschlossen von allen Seiten.

In deinem Schutz erwachen Vertrauen und Kraft.

Und wir werden nicht müde, das Gute zu tun.

O Herr, form unsere Hände zu einem Gebet.

Mit Gesten loben wir dich über Grenzen hinweg.

Gemeinsam strecken wir uns aus nach dir.

Und wir werden nicht müde, das Gute zu tun.

O Herr, beweg unsere Hände entschlossen im Tun.

Mit unseren Händen baust du dein Haus.

Gemeinsam bewohnen wir diese Welt.

Und wir werden nicht müde, das Gute zu tun.

**LASST UNS  
NICHT MÜDE  
WERDEN,  
DAS GUTE  
ZU TUN**

Gal 6,9



## Herzlich willkommen

Was für eine Freude für die *evangelische Kirchengemeinde in Alfdorf* !

Am 1. September begann der Dienst ihres neuen Pfarrers Patrick Steinbacher. Herzlich willkommen in Alfdorf - ihm und seiner Familie. Er ist 38 Jahre alt und verheiratet mit seiner Frau Katja. Gemeinsam haben sie vier Kinder: Henrik, Bennet, Jarle und Frieder. Auch als „Schwestergemeinde“ sind wir dankbar, dass die Wartezeit für unsere evangelischen Mitchristen beendet ist und im Pfarramt einen solch reich begabten und engagierten Pfarrer bei sich begrüßen darf.

Pfarrer Steinbacher stammt – gar nicht weit weg, ähnlich auch dem neuen Bürgermeister in Alfdorf – aus dem Remstal. Verschiedene Stationen haben ihn und seine Familie nach Alfdorf geführt. In den nächsten zweieinhalb Jahren wird er die berufsbegleitende Pfarrer-Ausbildung absolvieren. Er ist Pfarrer mit allen Rechten und Pflichten in Alfdorf, besucht aber während der ersten Jahre immer wieder einen Ausbildungskurs, bei dem die wichtigsten Themen des pfarramtlichen Dienstes vertieft werden. Zum Ende dieser Ausbildungsphase wird seine Investitur in Alfdorf gefeiert werden.

Am 26. September war die Begrüßung des neuen Pfarrers und seiner Familie in Alfdorf in einem Gottesdienst. Als Vertreter unserer Kirchengemeinde mit den besten Grüßen unserer Kirchengemeinde St. Clemens und einem kleinen Geschenk als „Mitbringsel“ ausgestattet, nahm Gewählter Vorsitzender im KGR Erich Philipp am Gottesdienst teil.

Wir wünschen Pfarrer Steinbacher und seiner Familie, dass sie sich hier sehr rasch heimisch fühlen. Wir freuen uns aufrichtig auf ein gutes Miteinander.

Beruflich begleitet wird Pfarrer Steinbacher während der Zeit der Ausbildung von Pfarrer zur Aushilfe Benjamin Helmschrott, derzeit angestellt im Kirchenbezirk Schorndorf. Er übernimmt in dieser Zeit manche Kasualien und Gottesdienste, und er wird die KU-3 begleiten. Auch ihm sehr herzlich willkommen in diesem Dienst an einem schönen Ort.

In der *Süddeutschen Gemeinschaft Lorch* gab es ebenfalls eine Personalveränderung. Am 12. September verabschiedeten wir Gemeinschaftspastor Martin Luitjens mit einem kleinen Geschenk und herzlichem Dank für sein segensreiches Wirken. Willkommen heißen durften wir den neuen Gemeindepastor Matthias Bäuerle und wünschen ihm gesegneten Einstieg bei seinem neuen Dienst.

## Allerheiligen - Allerseelen

Ursprünglich sinnvoll in der Nähe des Osterfestes angesiedelt – das Fest *Allerheiligen*. Darin steckt der Hinweis, dass „heilig“ im christlichen Sprachgebrauch jeder Mensch, der nach einem geglückten – trotz aller Brüche, Enttäuschungen und Niederlagen geglückten - Leben bei Gott angelangt ist. In den ersten Christengemeinden wurden gar die Glaubenden zu Lebzeiten als „Heilige“ tituliert; wir kennen es aus den Paulusbriefen. Ob dieses Fest auch in ökumenischer Sicht lesbar ist?

Gemeinsames Anliegen des Reformationsfestes (am 31. Oktober) und des Festes Allerheiligen (1. November): dass es im Leben und Glauben von Christen weniger auf Leistung ankommt, sondern auf den Mut, sich von Gott allein beschenken zu lassen.

*Allerheiligen* - wir feiern die österliche Zusicherung der Erreichbarkeit des Zieles, gleichsam die ausgestreckte Hand der Unsern durch Jene, die uns verlocken wollen, nachzuziehen. Heiligkeit aus dem Alltag heraus. - Ein kurzer Gebetsruf aus dem Mund des ehemaligen Abtes im Benediktinerkloster München-Andechs, Odilo Lechner könnte dieses Fest feiern helfen.

*„Gott, nimm uns die Angst. Deine Hand und deine Liebe helfen uns über die Schwelle des Todes.“*

- Ob solche Gebetshaltung nicht auch helfen könnte, an den Gräbern unserer Lieben auszuhalten?

Darum begehen wir auch beides – ganz dicht beieinander:

- Wir feiern unsere Zukunft - in den **Gottesdiensten zu Allerheiligen** (Montag, 1. November)
- Wir laden ein zu einer eigenen Andacht an diesem Tag beim Besuch der Gräber: im Gebet für die verstorbenen Angehörigen und für die oft schon vergessenen Toten auf den vielen Gräbern dieser einen Welt.
- Am **Allerseelen-Abend, Dienstag, 2. November** um 18.30Uhr laden wir ein in die Kirche St. Elisabeth, Waldhausen, Reinhold-Maier-Str. 4. Wir gedenken aller Verstorbenen der Seelsorgeeinheit; besonders der Verstorbenen des vergehenden Jahres.

*E. Nentwich, Pfarrer*



## Abend der Barmherzigkeit, 27.11.21, 19.00Uhr – 21.00Uhr

Bereits vor einem Jahr sollte der erste Abend der Barmherzigkeit in St. Konrad durchgeführt werden. Die damaligen Corona-Inzidenzwerte sorgten jedoch dafür, dass dieser Abend verschoben werden musste – oder – uns eine längere Zeit der Vorfreude geschenkt wurde...

Nun ist es bald soweit!

Der erste Abend der Barmherzigkeit findet am 27.11.2021 von 19.00Uhr bis 21.00Uhr in St. Konrad statt.

An diesem Abend soll die Möglichkeit gegeben werden, sich mit der Barmherzigkeit Jesu auseinanderzusetzen. Wie der verlorene Sohn erleichtert in die offenen Arme seines Vaters heimkehrte (Lk 15, 11-32), so besteht auch bei uns (bewusst oder unbewusst) das Bedürfnis nach Heilung und Vergebung. Doch wie kann so etwas aussehen? Habe ich überhaupt die Notwendigkeit zur Umkehr? Gibt es die Möglichkeit, in Kontakt mit diesem barmherzigen Gott zu kommen? Was muss ich hierbei „leisten“? Gibt es Hilfen auf dem Weg (zurück) zum Vater?

Diesen und weiteren existenziellen Fragen wird an dem Abend der Barmherzigkeit Raum gegeben. Es soll ein Abend mit Gebet, Musik, Stille und der Möglichkeit zum Sakrament der Versöhnung werden. Ein Abend, der im wahrsten Sinne des Wortes eine Rückbesinnung sein kann und dadurch (neu) zur Freiheit in Gott führen mag.

Mit einem solchen Angebot ist auch die Hoffnung verbunden, Menschen (wieder) neu mit dem Glauben in Kontakt zu bringen. Aus diesem Grund wurden Flyer in Postkartenformat erstellt (Motto: „Save the date“), mit denen man Nachbarn, Bekannte oder auch Kolleginnen und Kollegen auf das Angebot aufmerksam machen kann. Herzliche Einladung, einen solch' mutigen Schritt zu wagen. Die Flyer werden rechtzeitig in den Kirchen der Seelsorgeeinheit zum Mitnehmen und Verschenken ausgelegt.

Mit dem 1. Advent, der auf den Abend der Barmherzigkeit folgt, beginnt ein neues Kirchenjahr. Eine schöne Gelegenheit, den Abend der Barmherzigkeit als Zeit der Besinnung zu begehen und darüber hinaus mit anderen ein „Silvester des Glaubens“ zu feiern.

*Bernd Hummel*



## **Aktion Hoffnung 16. Oktober 2021**

Sie haben gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderbekleidung in ihrem Schrank, die sie selbst nicht mehr brauchen können? Dann geben Sie diese doch der Aktion Hoffnung! Die Sammelaktion findet am Samstag, 16. Oktober 2021 ab 8.30 Uhr in den Gemeinden des Katholischen Dekanats Ostalb statt.

Auch unsere Seelsorgeeinheit beteiligt sich. Gesammelt werden neben Oberbekleidung auch Unterwäsche, Bettwäsche, Woldecken, Hüte und paarweise gebündelte Schuhe.

Die von der Aktion Hoffnung gesammelte Kleidung wird ausschließlich in einem zertifizierten Betrieb auf der Schwäbischen Alb sortiert. Hier wird tragbare Kleidung in verschiedene Qualitätsstufen und Sorten getrennt. Diese geht in den weltweiten Handel. Nicht mehr tragbare Kleidung wird dem Recycling zugeführt. Daraus werden z.B. Malervliese, Dämmmaterialien oder etwa die Hutablage in Autos gefertigt. Damit bleiben die wertvollen Rohstoffe im Kreislauf.

Der Erlös der Sammlung kommt Missions- und Entwicklungshilfeprojekten der Diözese und des Dekanats zugute.

Wir danken schon im Voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung!

In unserer Seelsorgeeinheit. In den Kirchen und in den Pfarrämtern liegen Kleidersäcke aus. Bitte beachten Sie die näheren Infos in den Amtsblättern.

Sie könnten diese „Fair-wertung“ auch unter dem Jahr unterstützen. Nächste Altkleidersammelstellen in Schwäbisch Gmünd:

[Franziskanergasse 3](#) - [Reichenberger Straße 15](#) - [Marienstraße 7](#)  
[Kirchgasse 10](#) - [Hornbergstraße 49](#) - [Eutighofer Straße 55](#)



## Aus unseren Pfarrbüchern



### Das Sakrament der Taufe empfangen:

#### aus Lorch:

*Viviana Ilenia*

Eltern: Leonela Di Mineo u. Alfredo Grisaffi

*Leonie Heike*

Eltern: Melanie und Martin Fuchs

#### aus Lorch-Weitmars

*Louisa-Marie*

Eltern: Nadine und Tim-Lennart Wittig

#### aus Lorch-Waldhausen

*Marie Lia*

Eltern: Sina und Pascal Schmid

*Nick Rupert*

Eltern: Christine Layer-Russig und Nils Russig

*Liana*

Eltern: Susanne Walcher-Fischer u. Johannes Fischer

*Jana*

Eltern: Sandra und Markus Hägele

*Emma*

Eltern: Samantha und Daniel Neuerer

#### aus Alldorf

Milo Fin

Eltern: Jessica und Stefan Knödler

Emma

Eltern: Hannah Wagenblast +Kevin  
Wagenblast-Mann aus Mutlangen

Jona Elias

Eltern: Sina und Thomas Baun

Diana und Ben

Eltern: Rebekka und Markus Maier

Adriel Jascha

Eltern: Luisa und Jascha Mödinger



### Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Florian und Denise Kerler, geb. Vitha, Lorch

### In die Ewigkeit wurden heimgerufen:



Vera Schunter, 82 Jahre, Lorch-Weitmars

Lydia Wäldchen, 83 Jahre, Lorch

Magdalena Schmidt, 87 Jahre, Lorch

Brigitte Grünwald, 59 Jahre, Lorch-Unterkirneck

Marie Stütze, 77 Jahre, Lorch

Maria Maier, 90 Jahre, Lorch

Irma Polzer, 87 Jahre, Öhringen

Karl Krätschmer, 93 Jahre, Wäschenbeuren vorher Alldorf

## Impressum und Kontakt

### Pfarrämter

Büro Lorch: Susanne Abele Di. 8:15 – 11:30 Uhr  
Friedrichstr. 1, 73547 Lorch Mi. 8:15 – 11:30 Uhr  
☎ 07172/184910, 📠 1849118 Do. 14:30 – 18:00 Uhr

[StKonrad.Lorch@drs.de](mailto:StKonrad.Lorch@drs.de)

IBAN: DE33 6145 0050 0440 9034 82

Büro Alfdorf: Nataly Maier Di. 9:00 – 11:30 Uhr  
Strübelweg 17, 73553 Alfdorf Do. 16:00 – 18:00 Uhr  
☎ 07172/31640

[StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de](mailto:StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de)

IBAN: DE21 6025 0010 0006 0737 25

**Homepage:** <http://se-lorch-aldorf.drs.de>

**Telefonseelsorge:** 0800-1110111 oder 0800-1110222

### Pastoralteam

Pfarrer Erhard Nentwich, [StKonrad.Lorch@drs.de](mailto:StKonrad.Lorch@drs.de)  
Pastoralreferent Benedikt Maier; [Benedikt.Maier@Kliniken-Ostalb.de](mailto:Benedikt.Maier@Kliniken-Ostalb.de)

### Kirchenpflegen

für Lorch: Frau R. Capezzuto; [StKonrad.Lorch@nbk.drs.de](mailto:StKonrad.Lorch@nbk.drs.de)  
für Alfdorf: Frau D. Sipple; [StClemens.Alfdorf@nbk.drs.de](mailto:StClemens.Alfdorf@nbk.drs.de)

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Konrad, Lorch

<i>Druck</i>	<i>Redaktionsteam</i>
Gemeindebriefdruckerei	Nataly Maier
Eichenring 15a	Susanne Abele
29393 Groß Oesingen	Sandra Dyrska
	Anke Häntschel
	Erhard Nentwich

*Auflage:* 900 Exemplare

*Beiträge an:* [StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de](mailto:StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de)

### Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung der Beiträge vor. Das Mosaik erscheint ca. 10 Mal im Jahr und liegt zur Mitnahme in den Kirchen aus oder wird kostenlos verteilt. Für eingereichte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Nicht extra betitelt Bilder sind von Privat, Pfarrbriefservice oder Pixabay.

**Redaktionsschluss für Nr. 796: Dienstag, 9.11.2021 12.00Uhr**